



CREDIT SPECIAL

1. April 2021

Europäische Banken: EBA hebt erneut steigende Kreditrisiken hervor

AUTOREN

Dr. Susanne E. Knips
Senior Credit Analyst
Telefon: 0 69/91 32-32 11
research@helaba.de

REDAKTION

Sabrina Miehs
Senior Credit Analyst

HERAUSGEBER

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Leitung Research

Helaba

Landesbank

Hessen-Thüringen

MAIN TOWER

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die EBA weist in ihrem gestern veröffentlichten Risk Dashboard auf vergleichsweise hohe Ausfallrisiken bei Krediten, bei denen Banken weiterhin Zahlungsaufschub gewähren, hin. Angesichts der hohen bereits gebildeten Kreditrückstellungen gehen wir für 2021 unverändert von sinkenden Kreditrisikokosten gegenüber dem Vorjahr aus.

Laut dem gestern veröffentlichten Risk Dashboard der europäischen Bankenaufsichtsbehörde EBA haben sich wesentliche Bonitätskennzahlen bei europäischen Banken im 4. Quartal 2020 weiter verbessert. Die EBA weist aber auf die unverändert niedrige Profitabilität und erhöhte Ausfallrisiken bei den Krediten, bei denen weiterhin Zahlungsaufschub gewährt wird (Moratorien), als besondere Risikofelder hin.

Die harte Kernkapitalquote stieg im Branchendurchschnitt während des 4. Quartals 2020 um weitere 40 Basispunkte auf ein Allzeithoch von 15,5 %. Der Anteil notleidender Engagements am gesamten Kreditvolumen sank um 20 Basispunkte auf 2,6 %. Allerdings nahm der Anteil der Kredite mit möglichen aber noch nicht eingetretenen Ausfallrisiken (Stage 2) in den von Lockdown-Maßnahmen besonders betroffenen Bereichen bereits zu, beispielsweise im Hotel- und Gaststättengewerbe von 7,8 % im September 2020 auf 8,5 % im Dezember 2020.

Der Betrag der unter Moratorien stehenden Kredite sank deutlich von rund 590 Mrd. EUR im September 2020 auf 320 Mrd. EUR im Dezember 2020. Ende Juni 2020 waren es noch rund 810 Mrd. EUR gewesen (siehe Credit Special [„Europäische Banken: EBA sorgt für mehr Transparenz bei Kredit-Moratorien“](#) vom 23.11.2020). Der Rückgang war bei Unternehmenskrediten stärker als bei Privatkrediten. Der Anteil der Kredite mit möglichen aber noch nicht eingetretenen Ausfallrisiken belief sich jedoch bei den unter Moratorien stehenden Krediten auf 26,4 %. Dies liegt weit über dem Durchschnitt aller Kredite von 9,1 % und auch über dem Durchschnitt bei bereits ausgelaufenen Moratorien von 20,1 %. Die EBA weist darauf hin, dass die noch unter Moratorium stehenden Kredite besonders hohe Risiken tragen.

Ferner ist die Eigenkapitalprofitabilität im Branchendurchschnitt belastet durch das Niedrigzinsumfeld und hohe Kreditrückstellungen weiter gesunken und betrug im 4. Quartal lediglich 2 %.

Wir fühlen uns in unserer Einschätzung zum Europäischen Bankensektor bestätigt: Wir gehen unverändert davon aus, dass die Kreditrisikokosten über die Branche hinweg 2021 niedriger ausfallen werden als 2020. Dies führen wir insbesondere auf die hohen bereits gebildeten Rückstellungen für erwartete Kreditausfälle zurück (zur Rückstellungsbildung nach IFRS 9 siehe ausführlich Credit Special [„Europäische Banken: COVID-19 erhöht Kredit-Risikovorsorge drastisch“](#)). Hinzu kommen sehr solide Eigenkapitalquoten. Die zu erwartenden steigenden Insolvenzen sollten somit für die Häuser gut verkraftbar sein. Die Auswirkungen der Pandemie werden jedoch gemäß unserer Erwartung bis ins Jahr 2022 hinein spürbar bleiben und zu erhöhten Ausfällen – insbesondere gegenüber den historischen Niedrigständen vor der Pandemie – führen. Ferner kann der Ausfall größerer Einzel-Engagements Schaden anrichten. Darüber hinaus weisen wir auf die langfristigen Risiken hin, die aus der Belastung des Niedrigumfelds für die Profitabilität und der steigenden Staatsverschuldung für entsprechende Kredit-Engagements resultieren. (Siehe Credit Special [„Europäische Banken: Gut gewappnet gegen steigende Kreditausfälle?“](#) vom 4.3.2021)

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden. Die Informationen dieser Publikation stellen keine Anlageberatung dar. Anlageentscheidungen können nur auf Grundlage des Verkaufsprospektes und nach einer eingehenden Beratung durch Ihre Hausbank oder Ihren örtlichen Finanzberater getroffen werden.

Weitere Credit Specials:

Europäische Banken: Gut gewappnet gegen steigende Kreditausfälle?

04.03.2021

ESG-Umfrage unter Schuldschein-Investoren: Nachhaltige Emissionen stoßen auf positive Resonanz

28.01.2021

EUR-Corporate Bonds: Liquidität ist Trumpf

18.01.2021

EUR-Benchmark Bankanleihen: 4. Quartal: Emissionsflaute hält an

08.01.2021

Corporate Schuldschein: Den guten Freund erkennt man in unsicheren Zeiten

08.12.2020

Europäische Bankanleihen: Aufsicht setzt die grüne Brille auf

08.12.2020

Unternehmens-Liquidität: Firmen machen aus der Not eine Tugend

24.11.2020

Europäische Banken: EBA sorgt für mehr Transparenz bei Kredit-Moratorien

23.11.2020

Hybridanleihen: Rechtzeitig Abwehrkräfte stärken

11.11.2020

EUR-Corporate Bonds: In ruhigeren Bahnen

06.10.2020

Corporate Schuldschein: Indian Summer nach mauer Urlaubszeit

24.09.2020

Primärmarktausblick: EU und Länder weit vor Corporates und Banken

07.09.2020

Ertragsstabilität europäischer Corporates: Vorsicht vor Pauschalurteilen

24.07.2020

Desaster oder Delle: Wie wirkt die Corona-Krise auf die Cashflows der Unternehmen?

24.06.2020

Europäische Banken: COVID-19 erhöht Kredit-Risikovorsorge drastisch

27.05.2020

Europäische Bankanleihen: COVID-19 rückt Bilanzqualität in den Fokus

02.04.2020

Europäische Banken: EZB-Aufsicht legt mit weiteren Erleichterungen nach

24.03.2020

Europäische Banken: EZB mit Maßnahmen gegen Corona-Schock

13.03.2020

Alle Publikationen sind auf unserer Homepage [hier](#) verfügbar. Informationen zum gesamten frei verfügbaren Research der Helaba finden Sie auf www.helaba.com/de/research

Newsletter können Sie unter <https://news.helaba.de/research> abonnieren. ■